

Ungewöhnliche Ehrung: Bundespräsident zeichnet Kärntner Baumeister mit Professorentitel aus

Staatsoberhaupt würdigt herausragende Leistungen des Klagenfurters Hans Steiner – Festakt am 4. Dezember

Klagenfurt – Eine nicht alltägliche Auszeichnung wird dem Klagenfurter Baumeister Dipl.-Ing. Dr. Hans Steiner zuteil: Er bekommt von Bundespräsident Heinz Fischer den Titel "Professor" verliehen. Es ist dies dem Vernehmen nach das erste Mal, dass ein Baumeister vom Staatsoberhaupt auf diese Weise geehrt wird.

Der Bundespräsident würdigt damit die herausragenden Verdienste Steiners, der unter anderem Mitinitiator bei der Gründung der österreichischen BauAkademie zum Erlernen sämtlicher Berufe in der der Bauwirtschaft gewesen ist. Das Professorendekret wird dem Kärntner anlässlich des zehnjährigen Bestehens der BauAkademie am 4. Dezember bei einem Festakt in Klagenfurt überreicht.

Der gebürtige Villacher Hans Steiner hatte 1989 die Baumeisterprüfung abgelegt und ein Jahr später an der Technischen Universität in Graz promoviert. 1990 wurde er auch selbstständig, heute ist er geschäftsführender Gesellschafter in der Steiner & Partner PlanungsgmbH & Co in Klagenfurt. Im Jahre 2000 wurde Steiner stellvertretender Landesinnungsmeister Baugewerbe, 2002 erhielt er die Generalvollmacht zur Führung der BauAkademie und fungiert seither als Aedifikator (Baumeister) der Kärntner Bauhütte.

Neben diesen Funktionen hat Dipl.-Ing. Dr. Hans Steiner noch eine Vielzahl an beruflichen Tätigkeiten und Agenden ausgeübt. So war beziehungsweise ist er unter anderem Leiter der Polierschule an der Bauakademie, Leiter der Zimmermeisterausbildung in Kärnten, Leiter der Baumeisterkurse und WIFI-Trainer, Vizepräsident des Europäischen Forums für Baukybernetik, stellvertretender Obmann im Kärntner Baumeisterverband und Mitglied der Steuerungsgruppe Barrierefrei beim Amt der Kärntner Landesregierung. Derzeit hat Steiner den Vorsitz im Baubeirat zur Errichtung des neuen Aussichtsturmes auf dem Pyramidenkogel inne.

Daneben hält Steiner Gastvorträge an den Universitäten Klagenfurt und Krems, an der Universität Innsbruck beteiligte er sich am Forschungsprojekt „Mensch in der Bauwirtschaft“.

Vor allem bei der Gründung der BauAkademie hatte sich Steiner große Verdienste erworben und durch Überzeugungsarbeit wesentlich dazu beigetragen, dass diese Einrichtung im Jahre 2002 realisiert worden ist. Die Gründungsversammlung für die Akademie fand in Klagenfurt statt, heute verfügt jedes Bundesland über eine derartige Bildungseinrichtung. Erlernt können dort alle Berufe in der Bauwirtschaft werden, vom Maurer bis zum Baumeister. Als Obmann der BauAkademie in Klagenfurt ist Steiner für die herausragende Qualität dieser Institution verantwortlich.

Hans Steiner hat sich aber auch als Verfasser zahlreicher Publikationen einen Namen gemacht. Die Arbeit des Kärntner Baumeisters findet ihren Niederschlag in Büchern, Veröffentlichungen, Skripten und Normen. "Sowohl in der Grundlagenforschung, als auch in der Lehrtätigkeit und publizistischen Tätigkeit werden die Leistungen von Herrn Dipl.-Ing. Dr. techn. Johannes Steiner als hervorragend, bahnbrechend und richtungsweisend beurteilt", heißt es in einer Beurteilung des Innsbrucker Instituts für Konstruktion und Materialwissenschaft.

Das Professorendekret erhält Hans Steiner von Landeshauptmann Gerhard Dörfler in Vertretung des Bundespräsidenten überreicht. Für Steiner ist 2012 überhaupt ein denkwürdiges Jahr: Er wurde 50 Jahre alt, vor 25 Jahren hatte er seine Sponson an der Technischen Universität Graz, und mittlerweile hat er insgesamt 1.000 Absolventen von Baumeisterkursen betreut.

Rückfragehinweis: Dipl.-Ing. Dr. Hans Steiner, 0699/10881088

Mail: hs@stp.at